

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
19 (1893)**

154 (4.7.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1043909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1043909)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpuzzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 154.

Dienstag, den 4. Juli 1893.

19. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Juli. Der Kaiser empfing, wie einem Theile unserer Leser bereits bekannt, heute zum Vortrag den Generalleutnant v. Gahnke, ferner den Reichskanzler Grafen Caprivi, die Minister v. Boetticher und Bosse und den Chef des Civilkabinetts Wirkl. Geh. Rath v. Lucanus.

Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ hört, ist es zur Zeit noch zweifelhaft, ob der Kaiser in diesem Jahre eine Nordlandreise unternehmen wird. Keinesfalls dürfte die Abreise erfolgen, bevor die Entscheidung über die Militärvorlage gefallen ist.

Wie aus Kiel gemeldet wird, werden sich der Prinz und Prinzessin Heinrich am 4. d. M. nach London begeben.

Der Landtagschluß erfolgt dem Vernehmen nach am 5. Juli nachmittags 3 Uhr im Weihen Saale durch den Kaiser persönlich.

Eine bemerkenswerthe Verfügung ist für die sämtlichen preussischen Staatslinien erlassen worden: vom 1. Oktober soll die Fahrkartenprüfung von den Zügen nach den Bahnhöfen verlegt werden. Damit wird die Prüfung während der Fahrt, die schon manchem braven Beamten eine Schädigung der Gliedmaßen, wenn nicht gar den Tod brachte, zum Besten kommen. Goffentlich folgen die anderen Deutschen Eisenbahnen dem gegebenen guten Beispiel. Sie würden sich damit den Dank der Beamten und des Publikums in hohem Maße erwerben.

Der „Vorwärts“ hat jetzt das Vergnügen, auch die Glückwünsche der französischen Sozialdemokratie verzeichnen zu können. Das Schriftstück schließt: „Ich zögere also nicht länger, und im Namen des revolutionären Centralcomitees und im Namen aller sozialistischen Franzosen, die Euren Wahlkampf mit athemlosem Interesse verfolgt haben, und ganz besonders auch für mich persönlich spreche ich den deutschen Sozialdemokraten unsere Glückwünsche über den so tapfer erfochtenen, so viel versprechenden Sieg, und unsere besten Wünsche für die Zukunft aus. — Nochmals Bravo! — Pariser Stadthaus. — Eduard Ballant.“

England.

London, 1. Juli. Der König und die Königin von Dänemark sind gestern Nachmittag 1 Uhr hier eingetroffen und wurden von dem Prinzen und der Prinzessin von Wales, dem Herzog und der Herzogin von Edinburgh, dem Herzog von York und der Prinzessin Mary empfangen. Vom Bahnhofe aus begaben sich die Majestäten nach Marlborough-House.

Zanzibar, 2. Juli. Der deutsche Reichspostdampfer „Safari“ sucht den überfälligen Reichspostdampfer „Bundesrath“ an der Somalküste auf.

Marine.

Wilhelmshaven, 3. Juli. S. M. S. „Friedrich der Große“, Komd. Kapitän zur See v. Schuchmann II., ist gestern Morgen fünf Uhr von Kiel auf hiesiger Rheide eingetroffen und hat nachmittags in den Hafen geholt. — S. M. S. „Jagd“, Komd. Korv.-Kapt. Herrmann ist heute Morgen 8 Uhr auf der Rheide geankert. — Von Urlaub sind zurückgekehrt: Marine-Intendant Meyer, Ober-Stabsarzt II. Kl. Dr. Dippe, Korv.-Kapt. Schneider u. Leut. z. S. Klobe I. — Urlaub haben angetreten: Korv.-Kapt. z. D. Fricks auf 45 Tage nach Hienach; Leut. z. S. Bad auf 6 Wochen nach Birkenseld; Leut. z. S. Bouran auf 45 Tage nach Bithynen in der Schweiz; Feuer-Hauptm. Prohl auf 4 Wochen nach Holslein. — Corp.-Ant.-Leut. Seyler ist in dienstl. Angef. hier eingetroffen. — Et.-Lt. d. Mel. Brand ist zu einer achtwöchentlichen Übung beim II. Seebataillon einberufen. — Feuerw.-Lt. Barper hat sich in dienstl. Angelegenheiten nach Friedrichsort begeben. — Briefl. pp. für I. Torpedoboot. (A.) u. Torpedoboot. „D 7“, Torpedob. „S 35“, „S 38“, „S 39“, „S 40“, „S 41“ sind von heute ab bis 5. d. Mts. nach Helgoland, vom 6. bis 12. d. Mts. nach Wilhelmshaven, vom 13. bis 15. d. Mts. nach Helgoland zu dirigiren, vom 16. d. M. und bis auf Weiteres zu ajewiren. — Für Epdlt. „S 59“, „S 60“, „S 62“, „S 63“, „S 64“, „S 65“ sind Briefsendg. von heute ab und bis auf Weiteres nach Kiel zu dirigiren. — Briefsendg. pp. für S. M. S. „Friedrich der Große“ sind von heute ab u. bis auf Weiteres nach Wilhelmshaven, für S. M. S. „Meteor“ von heute ab und bis d. d. Mts. nach Helgoland, vom 6. bis 12. d. Mts. nach Wilhelmshaven, vom 13. bis 15. d. Mts. nach Helgoland, vom 16. bis 21. d. Mts. mittags nach Bergen (Norwegen), vom 21. d. Mts. nachmittags ab u. bis auf Weiteres nach Kiel, für S. M. S. „Kautlitz“ von heute ab u. bis auf Weiteres nach Warnemünde zu dirigiren.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Dem Marine-Auditeur Delfer ist Urlaub vom 16. Juli bis 23. August erteilt und mit seiner Vertretung Mar.-Auditeur Fielitz beauftragt.

Kiel, 30. Juni. Die Manöverflotte verließ heute Nachmittag den Hafen, um nach der Nordsee zu dampfen. Der Erb-Größherzog von Oldenburg macht die Fahrt in Begleitung des Prinzen Heinrich an Bord des Panzerschiffes „Sachsen“ mit.

Kiel, 1. Juli. Im Militär-Wochenblatt widmet Kapitän z. S. a. D. Stenzel dem Untergang des engl. Panzerschiffes „Victoria“ einen sehr sympathischen Nachruf.

London, 1. Juli. Wie der „Times“ aus Malta gemeldet wird, hätte der mit der „Victoria“ untergegangene Vizeadmiral Tryon sofort nach der Kollision erklärt, sie sei seine eigene Schuld. Zwischen den Schiffen sei nicht genügend Raum gewesen, um das von Tryon angeordnete Manöver auszuführen. Kontre-admiral Marham an Bord des „Camperdown“ habe die Gefahr erkannt und geögert, der Dritte Folge zu leisten. Als jedoch darauf Tryon signalisirte „Was macht ihr?“ habe Marham den „Camperdown“ vorwärts gehen lassen mit dem bekannten Ergebnis. — In einem andern Telegramm heißt es, wenn der Befehl ganz ausgeführt worden wäre, so hätten alle Schiffe des Geschwaders mit einander kollidirt.

Sonstiges.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Die Manöverflotte trifft, wie bereits gemeldet, am 7. d. M. hier ein und werden S. M. S. „Bader“, „Beowulf“, „Meteor“ und die Torpedobootsflotte mit Hochwasser in den Hafen einlaufen; die übrigen Schiffe bleiben auf Rheide.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Heute Morgen 8 Uhr traf der zur II. Division der Manöverflotte gehörige Aviso „Jagd“ — Kommandant Korvetten-Kapitän Herrmann — hier ein und ging auf Rheide zu Anker. Der Aviso überbrachte die Leiche des auf S. M. S. „König Wilhelm“ als Flaggleutnant kommandirt gewesenen Kapitän-Leutnants Collas hierher, damit dieselbe in heimlicher Erde beisetzt werden kann. Der genannte Offizier ist gestern Morgen am Herzschlage plötzlich gestorben, nachdem er seit längerer Zeit an Gelenkrheumatismus heftig erkrankt gewesen war. Kap.-Leut. Collas war von 1889 bis 1891 erster Adjutant des Stationskommandos hier selbst, ein allgemein beliebter und bekannter Offizier. Sein Hinscheiden erweckt in Marinekreisen die tiefste Theilnahme. Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 5. d. Mts. nachmittags statt.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Prem.-Lt. Müller ist nach Beendigung seines Urlaubs nach Mainz abgereist.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Der Ob.-Masch. Kapung ist zur Probeflektion als Maschinist auf dem Regierungsdampfer Ems einberufen.

Wilhelmshaven, 3. Juli. S. M. S. „Grille“ ist am Sonnabend in Vst eingetroffen und heute Morgen wieder von dort nach Bremerhaven in See gegangen.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Wie wir hören, soll die zur hiesigen Station gehörige Segelyacht „Wille“ welche von dem Lieutenant z. S. Hebbinghaus und Klobe I bei der Segel-Regatta in Kiel gesteuert worden ist, insofern einen Erfolg errungen haben, als dieselbe die nächste nach der Kaiserlichen Yacht „Meteor“ war, welche ans Ziel kam. Se. Maj. soll dem Leut. z. S. Hebbinghaus in Folge dessen seine Allerhöchste Anerkennung ausgesprochen und ihm sein Bildniß überreicht haben.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Infolge Erhöhung des Besatzungs-Etats S. M. S. „Hohenzollern“ sind heute Morgen eine Anzahl Matrosen und Zimmerleute dorthin in Marsch gesetzt.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Vor der hiesigen Matrosen-Div. werden Freiwillige gesucht, welche unter den bekannten Engagements-Bedingungen der südafrikanischen Schutztruppe in dieselbe eintreten wollen und als Bootsbefahrung eines Brandungsbootes in Swakoband verwendet werden sollen.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Das Feuerschiff „Außenjagd“ ist verlegt, „Minjener Sand“ behufs Bornahe von Ausbesserungen eingezogen. Feuerschiff „Reserve“ hat die neue Station des „Minjener Sand“ eingenommen. Leuchttonne 7 u. Spieren-tonne M sind ausgelegt. Spieren-tonne N ist vertrieben. Schwarze Tonne 10 ist aufgenommen und etwas verlegt worden.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Einer unserer stärksten Vereine, der kathol. Gesellenverein, beging gestern unter zahlreicher Theilnahme auswärtiger Brudervereine die Feler seines zehnjährigen Bestehens. Das Fest begann am Morgen mit Hochamt und Predigt in der mit Andächtigen überfüllten Kirche in Bant. Nach Schluß des Gottesdienstes begaben sich die Auswärtigen in das kathol. Gesellenhaus, woselbst mancher herzliche Begrüßung zwischen alten Bekannten ausgetauscht wurde. Um 3 Uhr ordnete man sich zum Festzuge. Der Präses des Vereins, Herr Wikar Meistermann, sowie der Sentor, Herr Werkführer Crämer, führen dem Zuge im Wagen voraus. Dann folgte die Musik und nun die farbigen Banner der auswärtigen Vereine. So viel wir sehen konnten, waren vertreten Antum, Bessenbrück, Bremen, Bremerhaven, Cloppenburg, Damme, Dindlage, Leer, Vingen, Oldenburg, Osnabrück, Papenburg, Quakenbrück, Zwifringen, Wechta und Wildeshausen. Den Schluß bildete der städtische Verein von Wilhelmshaven. Der Zug nahm seinen Weg von Bant aus über die Kirchstraße, verl. Kronstraße, Genossenschaftsstraße, neue Wilhelmshabenerstraße, betrat dann Wilhelmshabener Gebiet und setzte den Marsch fort durch nachfolgende, theilweise recht hübsch geschmückte Straßen: Markt-, Walbergs-, Viktoria-, Gülters-, Bismarck-, Neues-, Hinters-, Werft-, Ostfriesen-, Zachmanns-, Manteuffel-, König-, Oldenburger-, Roon- und Wallstraße bis zum Garten der Burg Hohenzollern. Gegen 4 1/2 Uhr traf der Zug hier ein. Nachdem man die Fahnen abgebracht, strömten die Festgenossen in den schattigen Garten, der in wenigen Minuten bis auf den letzten Platz besetzt war. Bald darauf nahm das vom Musikcorps der II. Matrosendivision unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirigenten Wehler ausgeführte Konzert seinen Anfang. Dasselbe wurde mit gewohnter Präzision ausgeführt und außerordentlich befallig, namentlich auch von den Auswärtigen aufgenommen. Die hiesigen Korzetnummern gaben der frühlichen Festimmung immer neue Nahrung und man merkte es den Festgenossen wohl an, daß sie sich in unseren Mauern recht wohl fühlten. Das Hauptfest begann um 8 Uhr im Saal. Trotz des schönen, milden Abends wies der weite Saal nicht einen einzigen leeren Stuhl auf. Die Feler wurde eingeleitet mit dem wirkungsvollen, von Herrn Junk komponirten Männerchor „Gott segne das ehrbare Handwerk“. Dann folgte der für Vaten ungemein schwierige, aber mit bewundernswerther Vollendung vorge-tragene Pilgerchor aus dem Taunhäufer. Alle Achtung vor solchen Leistungen! Es folgte ein vom Sentor gesprochenes Prolog und eine von warmem Patriotismus getragene Ansprache des Herrn Präses, Wikar Meistermann, die in ein begeistertes aufgenommenes Hoch auf S. M. den Kaiser ausklang. Im Anschluß hieran wurde das herrliche Kyffhäuser-Lied (Barbarossa) gesungen. Ein schönes Barionsolo (der Trompeter) bildete den Uebergang zur Felerde, welche ein Ehrenmitglied des Vereins, Herr Intendantur-Sekretär Schnelder, übernommen hatte. Die Rede endete mit einem Hoch auf die Gesellenvereine, insbesondere auf den hiesigen Verein. Dreimal fiel die Menge stürmisch in die Hochrufe ein. Nach einer längeren Pause begann der dramatische

Theil des Abends. Zunächst gelangte das 5aktige Trauerspiel „Kronen und Palmen“ von de Waal zur Aufführung. Das Drama spielt in Rom zur Zeit der docketianischen Christenverfolgungen und schildert die Glaubensfestigkeit der Christen, sowie die schnelle Ausbreitung des Christenthums selbst in unmittelbarer Umgebung des Kaiser. Gespielt wurde, wenn man berücksichtigt, daß die Darsteller durchweg Vaten waren, die am Abend nach der Arbeit die Zeit zum Einüben erübrigen mußten, ganz vorzüglich. Was eiferner Fleiß und ernstes Wollen zu leisten vermögen, bewies diese anerkennenswerthe Darstellung. Die Kostüme waren historisch treu und weit besser erhalten, als bei mancher Theatergesellschaft. Kaufmännischer Besatz lohnte die wackeren Darsteller, denen der Präses noch seinen besonderen Dank — wohl im Sinne aller Anwesenden — bezeugte. Trozdem Mitternacht längst vorüber war, dachten nur Wenige an die Heimkehr. Die große Mehrzahl verblieb bis zum Schluß und amüßte sich köstlich über die allerliebste Glysje Gefangenspoße „Hopsenmalz Erben“. So nahm denn das Fest einen prächtigen, alle Theilnehmer vollkommen befriedigenden Verlauf.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Tausende von Menschen strömten gestern Nachmittag nach dem Park, um die Füllung des Luftballons „Marx“ und den schließlichen Aufstieg mit anzusehen. Auf dem Konzertplatz war als die Musik zu spielen begann, kein Stuhl mehr zu bekommen. Niemand dürfte der Park eine gleich große Zahl von Schaulustigen herbeigeführt haben. Aber nicht bloß im Park, sondern auch in den ihn umgebenden Straßen, in der Ostfriesen-, Gülters-, Bismarck-, Wall- und Hinterstraße stuhete eine nach Tausenden zählende Masse von Menschen, so daß man dreist behaupten darf, „Ganz Wilhelmshaven war auf den Beinen!“ Alles wartete gespannt auf den Moment, in welchem der Ballon sich erheben sollte. Der Letztere lag zwischen dem Wasserturm und dem dem Stationsgebäude gegenüberliegenden Ausgang auf der weiten Rasenfläche innerhalb seines Netzes und mit Sandsäcken beschwert. Die Mündung des aus gelbem Seidenstoff hergestellten Ballons war mit einem süßlichen Schlauch in Verbindung gesetzt, durch welchen Jenem das nötige Gas — 240 cbm — zugeführt wurde. Rings um den Ballon standen in fünfacher Reihe Hunderte von Schaulustigen, die der Füllung von 5 Uhr ab zusahen. Aber ihre Geduld ward auf eine harte Probe gestellt. Nur langsam füllte sich das gelbe Ungethüm und die für den Aufstieg festgesetzte Zeit — 6 Uhr — war längst verstrichen, als der in ein geschmackvolles mit Antern verzieres Costüm gekleidete Luftschiffer Herr Jeller aus Berlin Anstalten traf, die lustige Meise anzutreten. Der zu seiner Aufnahme dienende, etwa 1 Meter im Würfel haltende Korb wurde mit Flaschen und Ballast (Sandsäcken) z. Th. angefüllt und mittelst Tauwerk mit dem Ballonnetz verbunden; dann wurde die Anseilung abgeperzt und im Nu hob sich auch schon der Ballon um einige Meter. Der Luftschiffer nebst Begleiter, einem hiesigen Techniker, der früher bei der Luftschiffer-Abtheilung in Berlin gedient hat, hatten eben noch Zeit den Korb zu besetzen, dann ertönte auch schon das Kommando „los“ und nun stieg der Ballon unter dem Hurrach der Umstehenden terzengerade in die Höhe. Die beiden Luftschiffer winkten mit Fächchen, indessen der Ballon — es war etwa 10 Minuten vor 7 Uhr geworden — pfeilschnell südwärts trieb. Ueber dem Stationsgebäude machte er einige Sekunden Halt, dann ging er schneller und schneller aufwärts bis zu einer Höhe von 1000 Meter. Hier geriet der dem Beschauer nur noch wie ein großer Gummiball erscheinende Ballon in nördliche Luftströmungen und wurde nun wieder zurückgetrieben, eine Zeit lang unmittelbar über dem Wasserturm stehend und dann weitergehend bis nach Neuenbaltengroden. Hier traf der Ballon wieder südliche Strömungen. Unter Benutzung derselben öffnete der Luftschiffer das Ventil und steuerte nun wieder südlich. Große Beulen ließen erkennen, daß schon bedeutende Ausströmungen von Gas stattgefunden hatten. Immer näher und näher kam der größer werdende Ballon, und ehe man sich versah, war er schon glücklich auf der vielgeschmähten Heilkes Ruhweide gelandet. Die ganze Fahrt hatte nicht länger als 1/4 Stunde gedauert und war außerordentlich glücklich von Statten gegangen. Die Füllung des Ballons kostete etwa 100 Mark.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Gestern machte der Werkmeister-Bezirksverein Wilhelmshaven, mit ca. 120 Personen einen Ausflug nach dem grünen Wald und Urwald. Unter Gesang, Spiel und Tanz ging die Zeit schnell dahin, sodaß man in bester Stimmung abends die Heimreise antrat.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Der Bürgerverein des II. Bezirks hält heute Abend eine Versammlung in Rathmanns Hotel ab.

Wilhelmshaven, 3. Juli. Im Park wird morgen Abend das Musikcorps der II. Matr.-Div. konzertiren.

Bant, 3. Juli. Ende der letzten Woche waren hier im Schützenhofe mehrere Lehrer versammelt, um über die Gründung eines Gesangsvereins zu berathen. Das Resultat war, daß ein solcher unter dem Namen „Lehrergesangsverein“ ins Leben gerufen wurde. In den Vorstand wurden folgende Herren gewählt: Dindlage als Vorsitzender, Immoher als Dirigent und Heinemann als Schriftführer. Die Übungsabende sind auf jeden Freitag im obengenannten Lokal angesetzt. Im Sommer beginnen sie um 9 Uhr, im Winter früher. — Zur Ausfülle an der hiesigen Schule ist augenblicklich Herr Hemme thätig.

Aus der Umgegend und der Provinz.

K Aurich, 30. Juni. (Strafkammer.) Der Kaufmann H. Wegemann zu Wilhelmshaven kaufte am 12. Okt. v. J. von dem einige Tage vorher aus See zurückgekehrten Schiff „Friedrich

der Große" eine Partie gebrauchter Fässer und Säcke, wie auch altes Bruch Eisen und ließ diese Gegenstände mittels Wagens von der Kohlenbrücke durch den Grenzbezirk nach seiner Wohnung in Wilhelmshaven schaffen, ohne dieselbe bei dem Zollamte zur zollamtlichen Behandlung angemeldet zu haben. Ein Grenzaufsicht hatte von dem Vorgang Kenntnis erhalten und veranlaßte den Rücktransport der Ladung zur Zollabfertigungsstelle. Dort wurde der Werth der für zollpflichtig erachteten Fässer und Säcke auf 118 Mk. 54 Pfg. abgeschätzt und der dafür zu entrichtende Zoll auf 58 Mk. 80 Pfg. festgesetzt. Durch Strafbefehl des Provinzial-Steuer-Direktors zu Hannover wurde gegen Wegemann eine Geldstrafe von 285 Mk. 20 Pfg. erkannt, auch die Konfiskation der fragl. Gegenstände ausgesprochen. Gegen diesen Strafbefehl beantragte Wegemann gerichtliche Entscheidung, indem er behauptete, daß die fragl. Gegenstände zollfrei seien und sich zum Beweise hierfür auf die Bescheinigungen des Komds. S. M. S. „Friedrich der Große“, daß ausländische Häfen auf der Reise nicht berührt seien und daß die fragl. Fässer und Säcke von verzollten bzw. zollländischen Probiantartikeln herrührten, berief. Das Königl. Schöffengericht zu Wilhelmshaven gelangte auf Grund der Beweisaufnahme zu einem freisprechenden Erkenntnis. In der Berufungsinstanz wurde dieses freisprechende Erkenntnis jedoch aufgehoben und der Angeklagte auf Grund der §§ 137 und 152 des Vereins-Zollgesetzes zu einer Ordnungsstrafe von 3 Mk. verurteilt. In der Begründung des Urtheils heißt es: Die von dem Angeklagten transportirten Gegenstände sind zollpflichtig; denn nach §§ 3 und 4 des Vereins-Zollgesetzes sind die aus dem Vereinsauslande eingehenden Gegenstände zollpflichtig, soweit der

Vereinszolltarif einen Eingangszoll festsetzt, und die Zollpflichtigkeit tritt ohne Rücksicht auf die etwaige Abstammung der Gegenstände aus dem freien Verkehr des Zollvereins ein. Ein Eingangszoll ist durch den Vereinszolltarif für die hier fragl. Gegenstände festgesetzt und daß diese aus dem Zollauslande eingegangen sind, kann nicht zweifelhaft sein, da die Gegenstände mit S. M. S. „Friedrich der Große“ aus See gekommen sind. Die als Ausnahme von obiger Vorschrift in § 113 des cit. Gesetzes gestattete Freilassung vom Eingangszoll für diejenigen vereinsländischen Erzeugnisse, welche zum vorübergehenden Gebrauche nach dem Auslande geschickt sind und von dort zurückkommen, sofern kein Zweifel darüber besteht, daß dieselben Waaren wieder eingehen, welche ausgegangen sind, kann um deswillen nicht in Frage kommen, weil nicht feststeht, daß es sich hier um „vereinsländische“ Erzeugnisse handelt. Durch die (Eingang erwähnten) Bescheinigungen des Schiffskommandos ist dieser Beweis nicht erbracht, da dieselben im Widerspruch stehen mit einem Schreiben des gen. Komds. an das Nebenzollamt I, in welchem dessen die meisten Probiantartikel für S. M. S. „Friedrich der Große“ aus dem Theilungslager zu Wilhelmshaven stammen. Wenn hiernach auch die Möglichkeit vorliegt, daß unter den von dem Angeklagten angekauften Gegenständen sich solche befinden haben, für welche die Freilassung vom Eingangszoll gewährt werden kann, so ist es doch Sache des Angeklagten den Nachweis der Voraussetzungen hierfür zu führen. Da Wegemann den Nachweis, daß eine Zollfreibaudation nicht beabsichtigt gewesen ist, geführt hat, so war nur auf eine Ordnungsstrafe zu erkennen.

Kirchliche Nachrichten.
Während meiner Beurlaubung bis zum 25. d. Mts. wird Herr Marinefations-Pfarrer Goedel die Geschäfte der Civildgemeinde versehen.
Zahns, Pastor.

Für Schneidemühl
gingen ein: Sch. 1 Mark und Wwe. Pastor Granter 2 Mark. Zusammen 3 Mark.
Um weitere Gaben bittet die Exp. des „Wihl. Tgbl.“

Meteorologische Beobachtungen
des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 10 reductirtes Barometereiland.)	Temperatur.		Wind- 0 = still, 12 = Orkan	Wolken- 0 = heiter, 10 = ganz bedekt.	Beobachtung	Form.	Niederschlagshöhe
			Lufttemperatur.	Wassertemperatur.					
Juli 2.	2 h Mittg.	765.7	15.0	—	R	2	2	ei, cu	
Juli 2.	8 h Abds.	764.8	13.2	—	R	1	10	str-cu, ca	
Juli 3.	8 h Mittg.	764.8	15.8	16.1	R	8	10		

Hochwasser in Wilhelmshaven.
Dienstag, den 4. Juli 1893: Vorm. 3.51, Nachm. 4.04.

Schühet die Vögel und ihre Brut!

Bekanntmachung.
Frist für die Anmeldung zur Theilnahme an der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Wilhelmshaven.
Es wird vorausichtlich thunlich sein, auch solche Anschlüsse an die Stadt-Fernsprecheinrichtung in Wilhelmshaven, welche bis zum 1. März nicht angemeldet worden sind, noch im laufenden Jahre herzustellen, sofern deren Anmeldung bis zum 1. August bei dem Kaiserlichen Postamt in Wilhelmshaven erfolgt.
Spätere Anmeldungen können in dem laufenden Jahre in keinem Falle berücksichtigt werden.
Oldenburg, 21. Juni 1893.

Der Kaiserl. Ober-Postdirector.
In Vertretung:
von Kempst.

Verkauf.
Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Looman hier, wird Unterzeichnet am
Mittwoch, den 5. Juli und folgende Tage,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Klem'schen Lokale, Neuestr. 2, hier, das zur Mengers'schen Konkursmasse gehörige Waarenlager, bestehend aus Cigarren, Tabak, Weine in verschiedenen Sorten, Porzellansachen, Emaille- und Zinleimer, Glassababeheln, Paraffinlichte, Tripfen, Pantoffeln u. s. w., ferner einen fast neuen Geldschrank aus der Fortmann'schen Fabrik (Anschaffungspreis 360 Mk.) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.
Käufer werden eingeladen.
Wilhelmshaven, den 3. Juli 1893.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Fortsetzung des Hutmacher'schen Waaren-Verkaufs
findet am
Dienstag, den 4. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Lokale des Gastwirths Herrn Klem, Neuestr. 2, statt.
Wilhelmshaven, den 4. Juli 1893.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Wegen Umbau ist d. r. südliche Theil der Grenzstraße von der Bremerstraße bis zur Wörfenstraße bis auf Weiteres für den Wagenverkehr gesperrt.
Bant, den 1. Juli 1893.
Der Gemeindevorsteher.
Me en s.

Gras-Verkauf.
Für Rechnung des Wilhelmshavener Schlei-Vereins werde am
Mittwoch, den 5. Juli,
Nachmittags 4 Uhr,
das Wähgras, sowie Nachweide ebent. 2. Schnitt der Helles'schen Nachweide, Ecke Götter- und Bismarckstraße, in passenden Abtheilungen zum öffentlichen Verkauf bringen.
Kauflehhaber wollen sich an Ort und Stelle einfinden.
G. Takenberg.

Zu miethen gesucht
in guter Gegend für längere Zeit eine herrschaftl. Etage von 6 Zimmern mit Zubehör. Mietpreis 1000 Mk. Off. u. E. B. an die Exp. d. Bl. erb.

Sofort zu vermieten
ein möbl. Zimmer mit Schlafstube.
Watelung, Oldenburgstr. 2
Im Auftrage zum 1. Nov. ber eine
frdl. Oberwohnung
zu vermieten. Näheres bei
J. Wehen, Sedan.

Zu vermieten
zum 1. August eine freundl. 4räumige Stagenwohnung. Mietpreis 240 Mk.
B. F. Schmidt, Schuhmacher, Ulmenstraße 25.

Zu vermieten
zum 1. August eine schöne Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör. Götterstr. 12a, 1 Treppe rechts.
Auf gleich ebent. später eine
freundliche Stagenwohnung
zu vermieten.
Bismarckstraße 20, a. Parl.

Zu vermieten
auf sofort eine Stube nebst Kammer.
Marktstr. 35.
1 Unter-Wohnung
Umständeh. z. 1. Aug. an ruhige Leute zu vermieten. Preis 200 Mk.
Zu erfragen Altestr. 5b

Zu vermieten
ein gut möbl. Zimmer nebst Schlafstube an einen Herrn.
Wallstr. 8.

Zu vermieten
1 sehr möblirtes Zimmer nebst Schlafstube und Büchereigelaß.
Grahl, Götterstr. 15, hochp.

Zu vermieten
zum 1. August eine kleine Oberwohnung.
Bohringen 37.

Zu vermieten
ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auch passend für ein Geschäft.
W. Benschhausen, Bant, Nordstr.
Wäschepfähle stets vorräthig.
D. Obige.

Zu vermieten
zum 1. August eine Unterwohnung.
Altestr. 9.

Eine große Werkstat
nebst Wohnung, geeignet f. Tischler, Tapeztr., auch Schlosser, Maler u. zum 1. August resp. später zu vermieten. Preis 600 Mk. Zu erf. Bismarckstr. 24, 1 Tr.

Zu vermieten
möbl. Zimmer. Grenzstr. 18.
Die zur Zeit von Frau Steinhoff hieselbst benutzte

Wohnung
mit Gartenland
ist zum 1. August d. J. anderweit zu vermieten.
Neuende, 28. Juni 1893.
H. Gerdes,
Auktionator.

Zu vermieten
zum 1. August eine Unter- oder Oberwohnung.
Grenzstr. 37.
Wegen Uebernahme einer fiskalischen Wohnung eine
Unterwohnung
zum 1. August zu vermieten.
W. Scharff, Tonndelch 28.

Zu belegen 2600 M.
auf erste Hypothek.
Näheres in der Exped. d. Blatt. s

Zu verkaufen
ein Haufen gut gewonnenes
Gen.
Kanal 12.
Habe 5-6 Fuder vorzügliches, trocken in Heden neheendes
Kleehen,
sowie circa 3000 Pfd.
Weizenstroh
in Schöben zu verkaufen.
C. Memmen, Schnapp b. Fedderwarden.

Fortzugswegen zu verkaufen:
1 Küchenspind,
1 Kleiderspind,
1 Tisch.
Mißel, Kurzestraße 11.

Zu verkaufen
1 Sopha und 1 Nußbaumtisch.
Schuhmann Braß,
Dörfelstr. 11.

Ein gutes Logis
für 1 oder 2 junge Leute.
Grenzstr. 48 (oben).

Gesucht
auf sofort ein ordentliches Mädchen für die Vormittagsstunden.
Koonstr. 88 II.

Gesucht
auf sogleich ein kräftiges Mädchen für die Nachmittagsstunden.
Manteuffelstr. 9a

Gesucht
auf mehrere Tage eine geübte Schneidlerin.
Manteuffelstr. 5, 1 Tr.

Gesucht
2 Dachdecker Gesellen.
Mascher,
Börsestraße 28.

Bei Boden- und Rammarbeiten können
Arbeiter
beschäftigen
Dirks & Franke.
Eine gut empfohlene
Köchin
sucht zum 1. August passende Stellung. Näheres zu erf. in der Exped. d. Blattes.

Der Eingang
zu den Geschäftsräumen
befindet sich während des Umbaues
an der
rechten Seite
des Hauses.

Der Ausverkauf meines sehr großen Mäntel-Lagers, sowie sämtlicher bedeutender Vorräthe von
Damen- und Herren-Confection
nimmt ungestörten Fortgang. Die Preise sind, um schnell zu räumen, so bedeutend ermäßigt, daß solche die niedrigsten im Orte bleiben.
Confectionshaus ersten Ranges
Julius Schiff,
M. Philipson Nachf.,
Bismarckstrasse 12.

Gesucht
ein ordentliches, tüchtiges Dienstmädchen zum 1. August.
Frau Karsten, Koonstr. 88.

Tüchtige Schneidergesellen
werden verlangt.
Kronprinzenstr. 4.

Gesucht
auf sofort ein Mädchen für die Vormittagsstunden bei
S. Meiners, Bant, Koonstr. 14.

Gesucht
auf sofort ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren.
Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Entlaufen
ein Fox-Terrie, weiß mit gelb, mit Halsband gez. v. Pawelsz S. M. S. „Leipzig“. Abzugeben gegen gute Belohnung
Abalberstr. Nr. 3.

Meine Gespanne
bringe in Erinnerung.
Johs. Rehme Wwe.,
Abbehausen.

Gloria-Regenschirme
mit hübschen Griffen für 2 Mark.
B. H. Bührmann.

Unterricht im Zitherspiel
ertheilt
Wilh. Triest,
Tonndelch, Schmidtstr. 2.

Gefunden
eine Granatbrofche. Abzuholen
Koonstr. 100, I. Etage.

Erklärung!
Herrn Goemann hiermit zur Nachricht, daß ich ihn aus seiner Noth gerettet habe und er für die betreffende Summe seit dem 1. Juli ex. nicht mehr Bürge ist. Es hat nämlich ein anderer Herr die Bürgschaft ohne Sicherheit übernommen.
Schwapp, Dienstmann, Grenzstraße 39.

Bitte aufmerksam lesen.

Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, den ganzen aus dem letzten Ausverkauf übrig gebliebenen

Rest Waaren,

im Ganzen ca. 7 Kisten, im Laufe dieses Monats zum Ausverkauf zu stellen, obgleich das Geschäft bis zum Eintreffen der neuen Waarenlager geschlossen sein sollte. Es beeile sich daher ein Jeder, der von diesem kleinen Vorrath etwas kaufen will, da dasselbe voraussichtlich rasch vergriffen sein wird.

Es sind noch vorhanden:

ein kleiner Rest schwerer Vinoleumläufer in prachtvollen Mustern à Meter 50 Pf., ein kleines Pöstchen hochfeiner waschechter Kleiderlattung à Meter 25 Pf., ein kleiner Rest hochmoderner Kleiderstoffe, die meisten echt englisch, rechte Seite innen, früherer Preis 3 und 4 Mk., jetzt à Meter 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf., ein kleiner Rest einzelner Portieren, sowie Möbelstoffe und Möbelplüsch, jetzt zu jedem annehmbaren Preise. Ferner sind noch vorrätzig: einige Duzend reinleinenene Handtücher, seidene und wollene Unterröcke, schwere schwarze Merveilleg und farbiger Seide, ein kleiner Rest hübscher carrirter reiner Seide, früher 5 Mk. jetzt 2 Mk. 50 Pf. à Meter, seidene Sammette und Plüsch à Meter 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf., seidene Sonnenschirme à St. 1 Mk., Turnerjaden pro Stück 50 Pf., Gummidecken 125/150 groß, in prachtvollen Mustern, à Stück 1 Mk. 50 Pf., hübsche Buckskin-Reste und schwerer blauer Cheviot à Meter 2 Mk., ein kleiner Rest schwarzer Cheviot à Meter 1 Mk. 50 Pf., hübscher gestreifter federdichter Bettrell à Meter 40 Pf., Hutblumen à Stück 10 Pf., Häkel- und Nähseide 2 Duzend für 10 Pf., ein kleiner Rest Zicottailen, Zicot-Anzüge, Flanel, ebenfalls zu Schleuderpreisen. Sodann der letzte Rest Mäntel: hübsche reinwollene Regenmäntel mit 3facher Vellerine, früher 30 Mk. jetzt à Stück 10 und 15 Mk., ein kleiner Rest seidener Staubmäntel und Damenjackets, Kindermäntel zu noch nie dagewesenen Preisen, ein kleiner Rest reinwollener Capes in hübschen Farben, früher 20 und 30 Mk. jetzt 7, 8, 9 und 10 Mk. à Stück. Sodann ist noch ein kleiner Rest Schuhwaaren vorrätzig: Herren- und Damentiefel, Kindertiefel, Promenadenschuhe, Knopftiefel, Schafttiefel, welcher ebenfalls billig losgeschlagen werden soll. Ein kleiner Rest Herren- und Knabengarderobe, Herren-Anzüge, früher 30 und 40 Mk. jetzt 15, 20 und 25 Mk., Herren-Buckskin- und Kammgarn-Hosen früher 10, 12, 15 Mk. jetzt 4, 5, 6 und 7 Mk.

Ferner Arbeitshosen, einzelne Westen, Paletots, Kinder-Anzüge auffallend billig. Der letzte Rest reinleinenener Herren-Steh- und Klappfragen das ganze Duzend 1 Mk., unter 1/2 Duzend wird nicht abgegeben.

Eli Frank,

Parthiewaaren-Bazar

Wilhelmshaven, Gökerstrasse 15.

Schuster's Java-Kaffee

von M. Schuster in Bonn, Dampf-Kaffee-Brennerei gegr. 1857 empfiehlt in anerkannt vorzüglicher Qualität pro 1/4 Kilo à Mk. 0,85, 0,90, 0,95 und 1,00 Pf.

Joh. Kreeze in Wilhelmshaven, Moonstraße 7.

An Plätzen, an welchen ich noch nicht oder ungenügend vertreten bin, können noch Niederlagen vergeben werden.

Ich hatte Gelegenheit, einen kolossalen Posten schwarze und farbige gemusterte

Kleiderstoffe

velne Wolle, beste Qualität, bedeutend unter reellem Werth einzukaufen. Um raschen Absatz zu erzielen, gebe selbige mit einem sehr kleinen Nutzen ab.

B. S. Bührmann.

Kaféhaus Varel.

Mittwoch, den 5. Juli 1893:

Grosses Garten-Konzert

ausgeführt vom Musikkorps der kaiserl. II. Matr.-Division unter persönlicher Leitung des kaiserl. Musikdirigenten Herrn F. Wöhlbier.

Bei eintretender Dunkelheit großes Feuerwerk.

Hochachtungsvoll C. Dörrier.

Geschäftsverlegung.

Verlege mein Geschäft von Schulstraße 3 nach

Ulmenstr. 25.

Indem ich meinen werthen Freunden und Gönnern für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, hoffe ich, daß sie es mir auch fernerhin bewahren.

Heppens, den 1. Juli 1893.

Hochachtungsvoll B. F. Schmidt, Schuhmacher.

Wie empfehlen für Damen:

Schnürschuhe, Knopfschuhe, Chic Schuhe, Strandschuhe, Haus- u. Reiseschuhe, Dastingschuhe und Dastingsstiefel

in allen Preislagen und modernster Ausführung.

Frerichs & Janßen, Moonstraße 108.

Sommerkleiderstoffe,

Damen-Staubmäntel werden zu ermäßigten Preisen abgegeben.

B. S. Bührmann.

Kiefern- u. Nichten-Rundhölzer, Seepfähle, Stangen u., entrinde, liefert frei Schiff Kiepschholz a. C.-Kanal.

Chr. H. Becker, Ruhrort.

Staubmäntel, Regenmäntel, Umbänge, Jacketts und Blousen

verkauft jetzt zu jedem nur annehmbaren Preise.

H. J. Huismann.

Die besten

Bundes-Schützenhüte empfehle in größter Auswahl per Stück zu Mk. 2,75, sowie auch in besseren Qualitäten.

Schützenhut-Federn

zu 1 Mark.

F. Karsten, Gutmacher.

Trinkt COCO! Das Beste gegen den Durst.

Thelle meinen geehrten Kunden hierdurch mit, daß ich am heutigen Tage meine Wohnung von Loundeich 51 nach

Schulstraße 4

verlegte. Mit der Bitte, daß mir bewiesene Vertrauen auch nach meiner neuen Wohnung zu übertragen, zeichnet hochachtungsvoll

H. Present, Schuhmacher.

Lawn-Tennis-Schuhe

empfehlen zu billigsten Preisen

Frerichs & Janßen, Moonstr. 108.

Neuenburger Urwald Waldschente.

Chaussee Bockhorn-Neuenburg. Telegraphenstange 27/28. Rich. Wöhrling.

Von Interesse für Jedermann!

Mit dem heutigen Tage beginnt mein alljährlich stattfindender

Saison-Ausverkauf.

Wie meiner werthen Kundschaft bekannt, werden während der Dauer desselben sämtliche Artikel zu wesentlich herabgesetzten Preisen verkauft und habe ich dieses Mal besondere Anstrengungen gemacht, um etwas außerordentliches zu bieten.

Nur so lange der Ausverkauf dauert verkaufe ich:

Damenhemden, aus gutem Stoff mit Spitze sonst 95 Pf., **Ausverkaufspreis 78 Pf.**

Damenhemden aus Hemdentuch, mit breiter Spitze, sonst 1,25, **Ausverkaufspreis 95 Pf.**

Damenhemden aus schwerem Hemdentuch, sonst 1,50, **Ausverkaufspreis 1,20.**

Damenhemden aus extra schweren Stoffen à 1,40, 1,60, 1,80, **über ca. 15-20% theurer.**

Nachtsachen aus gutem Blaque-Parchend mit eleganter Spitze, sonst 1,50 und 1,75, **Ausverkaufspreis 1,15 und 1,40.**

Damenhosen, bestes Hemdentuch, mit Spitze und Stütze befestigt, sonst 1,10, 1,25, 1,60, **Ausverkaufspreis 0,90, 1,00, 1,25 Mt.**

Einen Posten Morgenröcke für Damen, aus l. waschechtem Parchend, Stück 3,60 Mt.,

Einen Posten weiße Kinderstrümpfe, je nach Größe, Paar 5, 8, 10, 13 Pf. u. s. w.,

Einen Posten hochfeiner echt engl. Tüllgardinen, nur allerbeste Qualität, sonst 85, 1,00, 1,25, **Ausverkaufspreis 60, 70, 85 Pf.**

Einen Posten waschechter Kinderschürzen jezt 20, 30 40, 50 Pf.,

Einen Posten große Hausschürzen jezt 65, 80, 100 Pf.,

Einen Posten Damen-Fantasi-Schürzen jezt 20, 35, 50, 65 Pf.,

Einen Posten schwarze Cachemir-Schürzen jezt 75, 1,00 1,25

Normalhemden und -Hosen

wegen überhäuftem Lager, sonst 1,20, 1,60, 2,25, 3,00. **Ausverkaufspreis 0,85, 1,20, 1,60, 2,25.**

Ein Posten 4fach leinene Herren Klapptragen, sonst 35 Pf., **Ausverkaufspreis 25 Pf.**

Ein Posten feinsten 4fach leinener Stehtragen, sonst 1/2 Dutz 2,75, **Ausverkaufspreis 2,00.**

Oberhemden, beste Qual. mit 4fach leinen Einsatz, sonst 3,50, **Ausverkaufspreis 2,50.**

Ein Posten reinwoll. Tricotails, sonst 2,75, 3,50, 4,00, **Ausverkaufspreis 2,00, 2,50, 3,25.**

Ein Posten neuester Herren Cravatten sehr billig.

Germania-Teppiche, sonst 5, 7,50 12,00, **Ausverkaufspreis 4,00, 5,90, 9,75.**

Einen Posten elegante Corsetts, sonst 2,00, 2,60 3,50 **Ausverkaufspreis 1,60, 2,00, 2,75.**

Einen Posten seid. Herren- und Damenhandschuhe enorm billig.

Um zu räumen!!

Bedeutend unter Preis!!

Damenblousen
aus waschechtem Cattun, Satin, Battisi,
Mouffeline u. s. w.
jezt 1,00, 1,50, 1,75.

Knabenblousen
neueste F. gons,
in allen Größen vorräthig,
jezt 0,80, 1,00, 1,20-1,50

Damenblousen
hochfeine Sachen
in neuesten F. gons.
mit 20% Rabatt.

Sämmtliche andere Waaren zu denselben Ausverkaufspreisen!

Berliner Engros-Lager N. Engel

Roonstrasse 92.

Bitte aufmerksam lesen!



Dienstag, den 4. Juli:
Monatsversammlung.
Es wird gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Bürgerverein 2. Bezirk.
Montag, den 3. Juli.
Abends 9 Uhr:

Versammlung
bei Herrn Rathmann.

Tagesordnung:
Wichtige Angelegenheiten.

Der Vorstand.



Generalversammlung
am Mittwoch, den 5. Juli 1893,
Abends 8 1/2 Uhr,im Vereinslocale.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Gefällige Zusammenkunft mit Damen.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Verein Kompass.

Mittwoch, 5. Juli, Abends 8 Uhr:

Generalversammlung.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Logis

für 2 junge anständige Leute.
Marktstraße 37, oben.

Geburts-Anzeige.

Die gestern Abend 9 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines **Töchterchens** beehren sich anzuzeigen
Wilhelmshaven, 3. Juli 1893.

Gerichtssekretär Steimer
und Frau

Saison-Räumungs-Verkauf.

== Günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen für die Reise. ==

93 Roonstr. 93. **Herm. Meinen** 93 Roonstr. 93.

The Milk Cream Soap,

Berlin, Hollmannstraße 22.

Folgende Namen sind diejenigen, welche infolge ihrer frühen Einwendungen die größeren Prämien erhalten: Georg Bruns, Hoya; Anna Bunting, Norden, Markt 1; Joh. Meyer, Hannover, Maschpl. 6; W. Köhler, Lüneburg, Heiligen-geeststr. 44; L. Weder, Neuzen; R. S. Christoffers, Emden, Wilhelmstr. 56; F. Geppert, Otterndorf; A. Lüer, Hildesheim, Altmstr. 40; F. Behrens, Verden; P. Gasse, Osnabrück, Lindenstr. 13; G. Men, Hannover-Linden, Blumenauerstr. 23; Th. Memeyer, Hameln, Dierstr. 19; Anna Lüdtke, Wilhelmshaven, Roonstr. 104; Hugo Döfelmann, Göttingen, Burgstr. 7; A. Wonneberg, Goslar a. S.; E. Hartwich, Northeim; A. Heber, Celle; D. S. Papen, Leer, Falberstr. 2; E. Bartels, Harburg a. E.; Saft, Alenburg a. d. W.

Wir empfehlen für Herren:

- Schnürschuhe,
- Zugschuhe,
- Strandschuhe,
- Laftingschuhe,
- Segettschuhe,
- Haus- u. Reiseschuhe

in bekannter Güte zu äußerst billig gestellten Preisen.

Frederichs & Janßen,
Roonstr. 108.

Fangen Sie keine Ratten und Mäuse,
sondern vernichten Sie dieselben mit dem sicher wirkenden **Leolin**. Unschädlich für Menschen und Haustiere. In Dosen à Mt. 1 und 60 Pf. erhältlich in **Putzmachers Drogeriehandlung** in Wilhelmshaven.

Kinder- u. Volksfest
in **Seppens.**

Zu dem am 30. und 31. Juli stattfindenden Kinderfest, verbunden mit Volksfest, findet die **Verpachtung der Budenplätze** am **Mittwoch, 5. Juli, Nachmittags 3 Uhr,** im Hof'schen Local statt.

Das Comité.

Park-Haus. Park-Haus.

Dienstag, den 4. Juli 1893:

Großes Brillant-Feuerwerk
verbunden mit
großem Garten-Concert,

ausgeführt
vom **ganzen Musikcorps der Kaiserl. II. Matr.-Div.**
unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musik-Dirigenten Herrn **F. Wöhlbier.**

Entree 50 Pf. **Anfang des Concertes 8 Uhr.**

Beginn des Feuerwerks 10 Uhr.
NB. Bei eintretender Dunkelheit ist der Concertplatz großartig illuminiert. Für gute Bedienung, sowie für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

C. Stöltje.

Dankfagung.

Allen denen, welche uns während der Krankheit meines lieben und vergessenen Sohnes so hilfreich zur Seite standen, insbesondere dem Herrn Pastor Holtzmann für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie denen, welche ihre Theilnahme durch Kranzspenden und Geleitz zum Grabe bezeugten, sagen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank.

A. W. Folkens
nebst Familie.

Dankfagung.

Für die vielen herzlichen Beweise der Theilnahme und Aufmerksamkeit beim Tode und Begräbnis unsers lieben Verstorbenen sagen wir auf diesem Wege unsern besten Dank.

Familie **Pü.**

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Jahn's am Grabe des Entschlafenen unsern herzlichsten Dank.

J. Hillmers u. Frau.